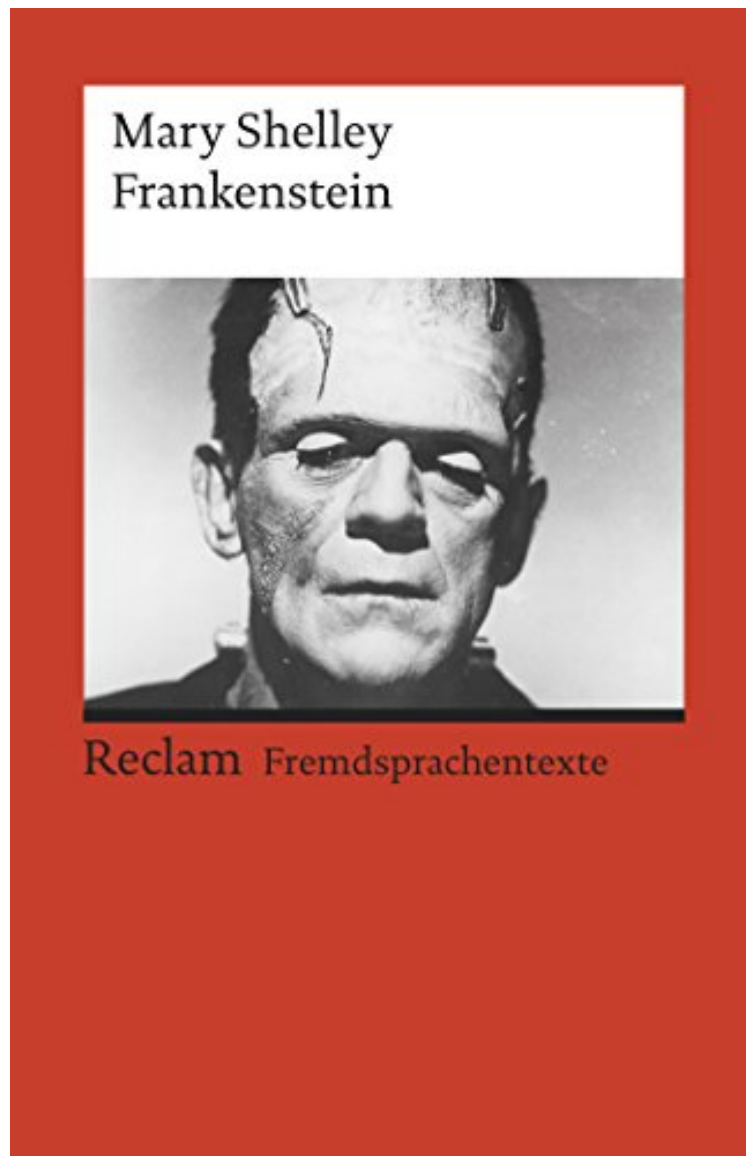


[Free read ebook] Frankenstein; or, The Modern Prometheus: Reclams Rote Reihe Fremdsprachentexte (English Edition)

Frankenstein; or, The Modern Prometheus: Reclams Rote Reihe Fremdsprachentexte (English Edition)

Von Mary Shelley

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #653878 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-15Erscheinungsdatum:
2014-09-15File Name: B00NLJ0CHS | File size: 31.Mb

Von Mary Shelley : Frankenstein; or, The Modern Prometheus: Reclams Rote Reihe Fremdsprachentexte (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Frankenstein; or, The Modern Prometheus: Reclams Rote Reihe Fremdsprachentexte (English Edition):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Positive
berraschung
Von Vladi
Ich kannte die "wahre" Geschichte nicht und wurde überrascht. Wie es zu der Interpretation in
eine Schauergeschichte kam, kann anhand des Nachwortes dieser Fassung gut nachvollzogen werden. Jedoch hat die
Geschichte ein viel komplexeres Thema zum Schwerpunkt erwählt. Wer eine Horrorgeschichte sucht, wird von diesem
Buch enttäuscht. Jedoch nicht so, wie es die Ein- bis Zwei-Sterne-Bewertungen vermitteln wollen. Es ist gut
geschrieben und fesselnd; man ertappt sich oft dabei, dass sich Mitgefühl und Abneigung für die beiden Monster ständig
abwechseln. Nur das Blättern zu den Fußnoten war etwas nervig, aber zu verkraften. Insgesamt kann ich den Roman nur
empfehlen.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Klassiker
Von Girasol
Dieses Buch gehört wohl zu den Klassikern der englischen Literatur. Es ist die Geschichte von Dr. Frankenstein und dem von ihm aus
Leichenteilen erschaffenen Monster das zum Leben erweckt wird. Das Buch selbst ist in 3 volumes eingeteilt, die in
sich nochmal durch Kapitel gegliedert sind. Die 3 Teile entsprechen den Sichtweisen einer Person auf das selbe
Geschehen. Dadurch gewinnt die Handlung meiner Meinung nach auch an Tiefe, weil es sie viel deutlicher
hervorhebt. Ich mag diese Ausgabe wegen der ausführlichen Einleitung. Sie versorgt den Leser mit
Hintergrundinformationen rund um Mary Shelley, ihr Leben, ihre Werke und wie es dazu kam, dass sie dieses Buch
geschrieben hat. Für jeden, der an mehr, als der Geschichte von Dr. Frankenstein und seinem Monster interessiert ist,
kann ich eine definitive Kaufempfehlung aussprechen.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Buchstaben-Salat
Von Thomas
Zuerst habe ich mich gefreut: das Buch sieht sehr ansprechend aus, der Druck ist
deutlich und gut lesbar, was bei der Telugu-Schrift gar nicht selbstverständlich ist! Aber dann wollte ich anfangen zu
lesen - und erlebte eine satten Enttäuschung! Ich erkannte einzelne Wörter, etwa 5 Prozent, dabei hatte ich doch drei Jahre
lang Telugu an der Universität gelernt! Ich habe dann dem Dozenten an der Uni das Buch gezeigt. Er uerte folgende
Vermutung: Wahrscheinlich ist hier der Telugu-Originaltext eines gedruckten Buchs gescannt worden, und dann hat
man eine Texterkennungs-Software darüber laufen lassen, die ein paar Wörter erkannte, aber immer wieder Buchstaben,
ganze Wörter, und sogar ganze Sätze bersprang. Und keiner war da, der die Sprache beherrschte und mal nachgeprüft hätte,
was die Software da produziert hatte! Wirklich schade. Möglicherweise sind noch viele andere Bücher von demselben
Fehler betroffen.

Kurzbeschreibung
Knapp 200 Jahre sind vergangen, seit Mary Shelley mit "Frankenstein" ihr berühmtestes Buch
veröffentlichte. Ihr Romanerstling ist seither zu einem Klassiker der Weltliteratur geworden und hat von seiner
Aktualität nichts eingebüßt. Schon Viktor Frankenstein im Roman muss sich der Verantwortung für die von ihm
geschaffene Kreatur stellen, mehr noch begibt sich der Mensch im 21. Jahrhundert durch seine Forschungen in
Bereiche, die moralisch zweifelhaft sind und unkalkulierbare, globale Risiken mit sich bringen. Diese Problematik
macht den Roman zu einer beliebten Lektüre im Englischunterricht. Die Ausgabe bietet den ungekürzten Text der von
der Autorin 1831 bearbeiteten Fassung. Ungekürzte und unbearbeitete Textausgabe in der Originalsprache, mit
Übersetzungen schwieriger Wörter, Nachwort und Literaturhinweisen. E-Book mit Seitenzählung der gedruckten Ausgabe:
Buch und E-Book können parallel benutzt werden.
deFrankenstein, loved by many decades of readers and praised by
such eminent literary critics as Harold Bloom, seems hardly to need a recommendation. If you haven't read it recently,
though, you may not remember the sweeping force of the prose, the grotesque, surreal imagery, and the multilayered
doppelgänger themes of Mary Shelley's masterpiece. As fantasy writer Jane Yolen writes of this (the reviewer's
favorite) edition, "The strong black and whites of the main text [illustrations] are dark and brooding, with unremitting
shadows and stark contrasts. But the central conversation with the monster--who owes nothing to the overused movie
image but is rather the novel's charnel-house composite--is where [Barry] Moser's illustrations show their greatest
power ... The viewer can all but smell the powerful stench of the monster's breath as its words spill out across the page.
Strong book-making for one of the world's strongest and most remarkable books." Includes an illuminating afterword
by Joyce Carol Oates.
.co.uk
A seminal work of American literature that still commands deep praise and elicits
controversy, *The Adventures of Huckleberry Finn* is essential to the understanding of the American soul. The recent
discovery of the first half of Twain's manuscript, long thought to be lost, made front-page news. And this
unprecedented edition, which contains for the first time omitted episodes and other variations present in the first half
of the handwritten manuscript, as well as facsimile reproductions of thirty manuscript pages, is indispensable to a
fuller understanding of the novel. The changes, deletions and additions made in the first half of the manuscript indicate
that Mark Twain frequently checked his impulse to write an even darker, more confrontational book than the one he
finally published.